



GEMEINDE OTTENBACH

Editorial

Beschaffung und Standorte der Automatisierten Externen Defibrillatoren

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Die Genossenschaft Ortsnetz Ottenbach (GOO) wurde im Jahr 2024 aufgelöst.

Aus der Liquidation wurde festgehalten, dass für die Anschaffung von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) ein zweckgebundener Betrag von CHF 20'000.00 gesprochen wurde. An dieser Stelle nochmals besten Dank. Die Installation von Defibrillatoren im öffentlichen Raum ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. Sie ermöglicht im Notfall eine schnelle Ersthilfeleistung und steigert die Überlebenschancen bei Herz-Kreislauf-Stillständen erheblich.

Für die Defibrillatoren in der Gemeinde wurden geeignete Montagemöglichkeiten eruiert. Dabei kamen sowohl öffentliche Gebäude als auch gemeindeeigene Infrastrukturen und private Standorte in Frage.

Die Gemeinde Ottenbach verfügt bis zu diesem Zeitpunkt nur über zwei AED.

Beim VOLG, Dorfplatz 3 steht ein Defibrillator rund um die Uhr zur Verfügung.

Ein AED befand sich im Hallenbad, Chappelstein 2. Dieser konnte aber nur während den Öffnungszeiten benutzt werden. Jetzt ist er bei der Eingangstüre zum Hallenbad und steht ebenfalls rund um die Uhr zur Verfügung.

Vom Betrag der GOO konnten zusätzlich fünf AED angeschafft werden. Durch Stefanie Dünnenberger-Forlin, Leiterin Sicherheit und Soziales aj, wurden entsprechende Offerten eingeholt. Mit Sandro Lehmann, Vizekommandant Feuerwehr, wurden die Standorte eruiert. Danke für eure Arbeit.

Die fünf neuen Standorte der Defibrillatoren sind:

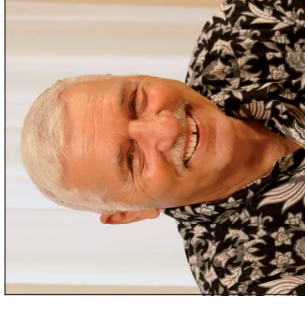
- Muristrasse 41, öffentliches WC
- Zwillikerstrasse 31, Reservoir Talzone
- Steinernstrasse, Klappenschacht
- Rickenbach 10, Pumpwerk
- Rebenstrasse 12, privater Standort

Genauere Details zu den Standorten der 7 AED sind auf der Homepage der Gemeinde Ottenbach ersichtlich.

Bevölkerung liegen uns am Herzen.

Herzliche Grüsse

Hans Hanselmann
Sicherheitsvorstand



Danke an die Familie Bachmann, dass wir bei ihrer Garageneinfahrt ein AED montieren durften.

Die Gemeinde Ottenbach hat die Installation der Defibrillatoren erfolgreich abgeschlossen, alle AED sind beschriftet und einsatzbereit. Dabei wird die medizinische Erstversorgung bei Herznotfällen weiter verbessert.

Die Defibrillatoren bleiben jederzeit Eigentum der Gemeinde. Versicherung und Ersatz der Geräte liegen ausschliesslich bei der Gemeinde.

Die Feuerwehr Ottenbach stellt den Unterhalt, die Wartung und Funktionskontrolle sicher und sorgt dafür, dass die Geräte jederzeit einsatzbereit sind. Jeder Defibrillator ist mit einem gut sichtbaren Informationsblatt versehen. Dieses zeigt auf, wer nach einem Einsatz zu kontaktieren ist, damit das Gerät umgehend überprüft und wieder funktionstüchtig gemacht wird.

Auch wurden alle Standorte auf www.defikarte.ch erfasst, damit sie für jedermann im Notfall rasch gefunden werden.

Die Gemeinde dankt der Feuerwehr Ottenbach für die Koordination, Installation und den zukünftigen Unterhalt der Defibrillatoren.

Das Wohl und die Sicherheit unserer

Neues aus Politik und Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung haben sich in den vergangenen Wochen personelle Veränderungen ergeben.

Eve Huber, bisher Sachbearbeiterin Sicherheit und Soziales, wurde zur stellvertretenden Gemeindegeschreiberin befördert. Obwohl sie erst seit August in Ottenbach tätig ist, hat

sie sich in kurzer Zeit sehr gut ein-gearbeitet und überzeugt durch ihre Fachkompetenz, ihr Engagement sowie ihre strukturierte Arbeitsweise. Als junge, motivierte Fachperson bringt sie frische Perspektiven ein und leistet bereits heute ausgezeichnete Arbeit für unsere Gemeinde. Wir freuen uns sehr, ihr diese verantwortungsvolle Funktion übertragen zu dürfen.

Die dadurch frei gewordene Stelle konnte erfreulicherweise bereits wieder besetzt werden: Noemi Weber wurde als neue stellvertre-tende Leiterin Bevölkerungsdienste (Einwohnerkontrolle, Sicherheit und Soziales) gewählt. Sie hat ihre Tätigkeit per 1. März aufgenommen. Wir heissen Frau Weber herzlich will-kommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Funktion.

Weiterhin vakant sind die Stellen im Bereich Hoch- und Tiefbau. Zur Überbrückung stehen uns aktuell engagierte Springerrinnen zur Seite. Für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität danken wir herzlich. Sie leisten eine wertvolle Arbeit und tra-gen wesentlich dazu bei, dass die wichtigsten Aufgaben weiterhin zuverlässig erfüllt werden.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, falls es in einzelnen Dossiers aufgrund der personellen

Situation zu Verzögerungen kommen sollte. Die Mitarbeitenden setzen alles daran, die Anliegen weiterhin speditiv zu bearbeiten.

Grosses Interesse an Familienpraxis, WohnenPlus und REK

Über 250 Personen nahmen an der Informationsveranstaltung vom 28. Januar 2026 teil, an der der Gemeinderat die geplante Familienpraxis, das Projekt Wohnen-Plus und das Räumliche Ent-wicklungskonzept (REK) vorstellte.

Grosses Interesse galt der geplan-ten Familienpraxis: Ein junges Ärzteteam plant bis 2029 die Eröffnung einer Praxis mit Haus- und Kinderärzten, Prävention sowie Therapieangeboten unter einem Dach. Gesundheitsvorstand Ronald Alder betonte die Dringlichkeit angesichts des zunehmenden Hausärztemangels. Vorgesehen ist ein Neubau – bevor-zugt im Gebiet Hobacher – finanziert unter anderem über Crowdfunding und lokale Investoren.

Mit WohnenPlus reagiert die Gemeinde auf die steigende Zahl älterer Menschen. Geplant sind hindernisfreie, preisgünsti-ge Wohnungen mit zusätzlichen Unterstützungsangeboten im Alltag. Als externe Projektleiterin wurde Sandra Remund, Sandra Remund

GmbH, Luzern, gewählt. Mögliche Standorte sind gemeindeeigene Parzellen beim Restaurant Post und in der Klosterwiese. Die Realisierung des Projekts wird angestrebt; der genaue Zeitpunkt ist abhängig vom weiteren Projektverlauf und den notwendigen Entscheidungsprozessen. Weitere Informationen und Unterlagen sind unter www.ottenbach.ch verfügbar. Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) bildet die Grundlage für die zukünftige räumliche Entwicklung der Gemeinde und dient als strategi-sches Planungsinstrument. Es hält die gemeinsame Vision von Bevölkerung und Gemeinde für die anzustre-bende Entwicklung von Bebauung, Freiräumen und Verkehr fest. Die Leitlinien und Stossrichtungen des REK dienen als Grundlage für raum-relevante Prozesse.

Mit einer gut gesteuerten Weiter-entwicklung der Nutzungsreserven ist die Attraktivität für Familien sowie Kleinhushalte von jüngeren und älte-ren Personen gestiegen und es besteht Raum für die Erhaltung des lokalen Gewerbes. Durch die Neugestaltung des Zentrums und die Umgestaltung der Affolternstrasse sind im Zentrum von Ottenbach neue Begegnungsorte und Dienstleistungsangebote ent-standen. Gezielte Massnahmen haben dazu beigetragen, dass der Siedlungsraum qualitativ und auf die Herausforderungen des Klimawandels angepasst gestaltet ist.

Vision – Zielbild 2040

Die Vision fasst im Sinne eines Zielbildes zusammen, wie die Gemeinde Ottenbach im Jahr 2040 aussehen soll. Es hält die zentralen Werte fest und beschreibt, welche Entwicklungsziele in den nächsten 15 Jahren und darüber hinaus erreicht werden sollen.

Zielbild 2040

Ottenbach ist ein schönes, wohn-liches, ländliches und gut erreich-bares Dorf. Es zeichnet sich durch eine ausgeprägte Durchgrünung

und eine vielfältige umgebende Kultur- und Naturlandschaft aus, welche in erster Linie landwirt-schaftlich geprägt ist, aber auch der Naherholung dient. Das Ortsbild ist gepflegt, Neubauten fügen sich gut in die Umgebung ein und charakte-ristische Merkmale sind erhalten geblie-ben. Die hohe Lebensqualität und das aktive Dorfleben wird von den Ottenbacherinnen und Ottenbachern sehr geschätzt.

Das Zielbild 2040 lässt sich mit fol-genden Leitsätzen erreichen:

1. Neben einem geringen bis mäs-si-gen Bevölkerungswachstum wird vor allem das Potential der qualita-tiven Dorfentwicklung ausge-schöpft.

2. Die Gemeinde verfolgt in den bezeichneten Schwerpunktbereichen gezielt die angestrebte Entwicklung.

3. Die Gemeinde stösst auf den gemeindeeigenen Grundstücken Prozesse zur Realisierung von bezahlbarem Wohnraum im Alter und von weiteren Nutzungen im öffentlichen Interesse an und unterstützt Prozesse zur Realisierung von bezahlbarem Wohnraum im Alter und / oder für Familien auf Drittgrundstücken.

4. Die Freiräume innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes werden weiterentwickelt.

5. Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Angebote, welche zu einem aktiven Dorfleben beitragen.

6. Das Strassen- und Wegnetz und das Angebot des öffentlichen Verkehrs ist auf die künftige Entwicklung von Ottenbach abgestimmt.

Die vollständigen Unterlagen zum Räumlichen Entwicklungskonzept sind auf der Webseite der Gemeinde www.ottenbach.ch verfügbar.

Vorbeugender Brandschutz:

Zuständigkeiten bestätigt

Im Nachgang zur Brandkatastrophe in Crans-Montana informiert die regionale Feuerpolizei DILECA die Gemeinden über die Organisation des vorbeugenden Brandschutzes.

Grundlage im Kanton Zürich bilden das Feuerpolizeigesetz (FFG), die entsprechende Verordnung (VVVB) sowie die VKF-Brandschutzvorschriften. Fachlich zuständig ist die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ).

Die Feuerpolizei prüft Baugesuche und führt periodische Kontrollen gemäss Weisung 20.02 der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich durch; die hoheitliche Durchsetzung von Auflagen liegt bei der Gemeinde.

Der Gemeinderat hält fest, dass Zuständigkeiten und Abläufe klar geregelt sind. Aktuell wird zusätzlich überprüft, ob sämtliche periodischen Kontrollen im Gemeindegebiet auf dem aktuellen Stand sind. Ein struktureller Anpassungsbedarf besteht derzeit nicht.

Sanierung Sportanlage Chappelstein

Seit der einstimmigen Annahme des Sanierungskredits durch die Gemeindeversammlung wurde inzwischen der Architekt- und Bauleitungsauftrag an die Sportrasen GmbH vergeben. Auf Ersuchen des Turnvereins wird zusätzlich ein Aussenraum für Sportgeräte evaluiert. Nun erfolgt die Bauplanung durch Sportrasen GmbH in enger Abstimmung mit dem Sanierungsprojekt Hallenbad. Ziel ist, optimale Abstimmungen der Erdarbeiten bei der Sportanlage und für

den gemeinsamen Baustellenzugang über das Fuessmättli. Die Bauarbeiten dauern bis im Herbst 2026.

Sanierung Hallenbad (LSB)

Das Sanierungsprojekt des Hallenbades (Lehrschwimmbecken Chappelstein) kommt planmässig voran. Die Gesamtplanung und Bauleitung obliegt der Firma Jenzer + Partner AG. Seit Beginn 2026 sind die Fachplaner Bau-, Elektro- und Heizungs-Lüftungingenieure sowie die Ingenieure für Badewassertechnik an der Detailplanung ihrer Gewerke.

Im März startet das Baubewilligungsverfahren und die Submission der Aufträge für Baumeister, Elektrotechnik, Lüftung, Stahlwasserbecken, Badewassertechnik usw. Gemäss Projektplanung schliesst per Ende des laufenden Schuljahres der Badebetrieb und mit Beginn der Sommerferien 2026 starte die Bauausführung. Diese dauert ein Jahr bis Ende Sommerferien 2027, sodass mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 der Schwimm- und Badebetrieb im gesamtanierten Hallenbad aufgenommen werden kann.

Strassenprojekte

Die Submissionsverfahren zur Beschaffung des neuen Planers für das Kantonsstrassen-Projekt Jonen-, Affoltern-Rickenbacherstrasse konn- te gemeinsam mit dem Kanton erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Vergabe wurde an

das Planungsbüro Gerber+Partner, Bauingenieure und Planer AG aus Windisch erteilt. Nach Ablauf der 20-tägigen Beschwerdefrist können die verbleibenden Planungsarbeiten voraussichtlich im April wieder aufgenommen werden.

Die Einigungsverhandlungen der Gemeindestrassen Affoltern- und Muristrasse sind abgeschlossen, womit die entsprechenden zwei Projekte bis Mitte Jahr durch den Gemeinderat festgesetzt werden können.

Nächste Gemeindeversammlung

10. Juni 2026

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 10. Juni 2026, um 19.30 Uhr statt. Die Traktanden werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Nächste Abstimmungen 14. Juni 2026

Am 14. Juni 2026 finden die nächsten kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen statt.

Wurden beim ersten Wahlgang vom 8. März 2026 nicht alle Sitze der Gemeindebehörden (Gemeinderat, Primarschulpflege und Rechnungsprüfungskommission) besetzt, findet auf kommunaler Ebene ein zweiter Wahlgang für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet ebenfalls am 14. Juni 2026 statt.

Nächste Behördenprechstunde am 22. Juni 2026
 Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die dreimonatlich stattfindende Behördenprechstunde bieten Ihnen Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Die nächste Behördenprechstunde findet am Montag, 22. Juni 2026 von 17.30 bis 18.30 Uhr mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Franz Zeder, Finanzvorsteher, im Gemeindehaus Ottenbach statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Interessantes in Kürze aus den letzten Gemeinderatssitzungen
 Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Geschäfte behandelt:

- Verabschiedung Räumliches Entwicklungskonzept (REK)
- Projekt WohnenPLUS – Verabschiedung Grobkonzept und weiteres Vorgehen
- Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag im Aufgabenbereich der Feuerwehr zwischen den Gemeinden Aeugst am Albis, Ottenbach und der Stadt Affoltern am Albis per 1. Januar 2026
- Anbau Unterstand Werkhof; Genehmigung und Auftragserteilung gem. Budget 2026

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Mo 14.00 bis 18.30 Uhr
 Di bis Do 08.30 bis 11.30 Uhr
 Freitag geschlossen

Gerne bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Termine ausserhalb der Öffnungszeiten an. Melden Sie sich dafür ungeniert während den Schalteröffnungszeiten telefonisch oder jederzeit per E-Mail bei uns.

Schalterschliessung der Gemeindeverwaltung im April und Mai 2026

An den folgenden Daten bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen:

- Karfreitag, 03. April 2026
ganzer Tag geschlossen
- Ostermontag, 06. April 2026
ganzer Tag geschlossen
- Tag der Arbeit, 01. Mai 2026
ganzer Tag geschlossen
- Auffahrt, 14. Mai 2026
ganzer Tag geschlossen
- Pfingstmontag, 25. Mai 2026
ganzer Tag geschlossen

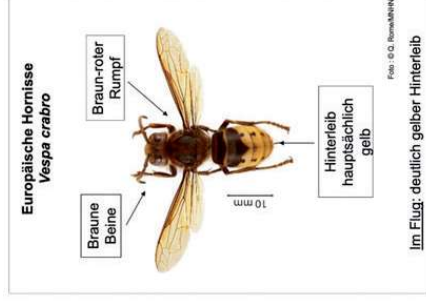
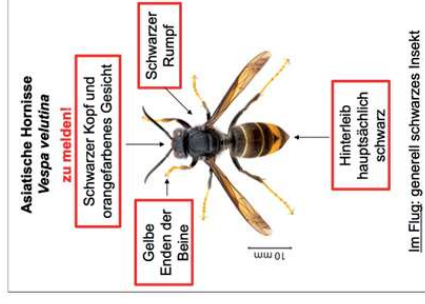
Asiatische Hornisse - Bei Verdacht melden

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Zürich deutlich mehr Sichtungen der Asiatischen Hornisse verzeichnet. Insgesamt gingen rund 100 Meldungen aus 30 Gemeinden ein.

Es konnten total 14 Nester entdeckt und entfernt werden, darunter vier Primär- und zehn Sekundärnester. Damit wurde die Strategie der konsequenten Eliminierung weiterhin umgesetzt. Für das Jahr 2026 wird eine weitere Zunahme der Sichtungen erwartet.

Die Asiatische Hornisse ist unter anderem an ihren auffällig gelben Beinen erkennbar. Informationen zum Aussehen der Art sowie die Meldung von Sichtungen sind auf www.asiatischehornisse.ch möglich.

Asiatische Hornisse erkennen - Wichtige Merkmale



Einwohnerstatistik der Gemeinde Ottenbach per 31. Dezember 2025

	Männer	Frauen	Total
Schweizer	1'246	1'278	2'524
Ausländer	257	245	502
Total			3'026

Leinenpflicht im Wald und am Waldrand

Um Wildtiere zu schützen, besteht im Kanton Zürich vom 1. April bis am 31. Juli im Wald und am Waldrand Leinenpflicht für Hunde.

Als Waldrand wird ein Gebiet bis 50 Meter Entfernung vom Wald definiert. Die Leinenpflicht soll Rehkitze und andere Jungtiere sowie Bodenbrüter vor Hunden schützen.



Hundeabgabe (Hundesteuer)

Die Rechnungen für die Hundeabgabe 2026 von 150 Franken pro Hund werden voraussichtlich im März/April 2026 versendet.

Bitte beachten Sie, dass Hundehaltende verpflichtet sind, Hunde, die älter als drei Monate sind, innert 10 Tagen bei der Wohnsitzgemeinde anzumelden und die erforderlichen Angaben bekannt zu geben. Innert der gleichen Frist muss auch einen Namens-/Halter- oder Adresswechsel gemeldet werden.

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit führte die Kantonspolizei Zürich im Tempo-50-Bereich an der Rickenbacherstrasse Geschwindigkeitskontrollen durch.

Dabei kam modernste Lasertechnik zum Einsatz. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 78 km/h, welche im Ordnungsbussenverfahren geahndet wurde.

Aus der Energiekommission

Gemeinsam für eine energieeffiziente Zukunft – Rückblick 2025, Ausblick 2026

Rückblick

der Energiekommission 2025
Das Jahr 2025 war für die Energiekommission unserer Gemeinde ein Jahr voller Veränderungen und wichtiger Projekte. Im Mittelpunkt standen personelle Wechsel, zukunftsweisende Entscheidungen und erfolgreiche Umsetzungen.

Neues Präsidium

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit verabschiedete sich Markus Schädler als Präsident der Energiekommission. Sein Einsatz hat die Energiepolitik unserer Gemeinde nachhaltig geprägt. Ebenfalls verabschiedeten wir Kurt Schlegel, der über lange Zeit ein geschätztes Mitglied der Kommission war.

Als neuer Präsident wurde Andrew Rieder gewählt, der die Kommission künftig leiten wird. Zudem dürfen wir zwei neue Mitglieder begrüßen: Beat Kyburz und David Gadient. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die frischen Impulse.

Projekte und Initiativen

Ein zentrales Thema war die Prüfung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindesaals. Damit soll

ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung erfolgen. Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss des Projekts "Wärmeersatz im Neuhofsaal und im Gemeindefeuerhaus". Diese Massnahme trägt wesentlich zur Effizienzsteigerung und CO²-Reduktion bei.

Darüber hinaus wurde der Auftrag für die Installation einer Ladestation beim Parkplatz des Filterhauses an der Reuss erteilt – ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Elektromobilität.

Informationsveranstaltung und Energieplanung

Am 29. Oktober 2025 fand eine Informationsveranstaltung zu den Themen ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) und LEG (Lokale Energiegemeinschaft) statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und zeigte das grosse Interesse der Bevölkerung an gemeinschaftlichen Energielösungen.

Zusätzlich wurde eine kommunale Vertiefung der Energieplanung im Rahmen des Knouneramts durchgeführt, um die strategische Ausrichtung der Gemeinde im Energiebereich weiter zu stärken.

Ausblick 2026

Auch im kommenden Jahr stehen spannende Themen auf der Agenda der Energiekommission:

- **Prüfung des Energiestadt-Labels:** Die Gemeinde prüft die Zertifizierung zur Energiestadt, um damit ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu unterstreichen.
- **Informationsveranstaltung zum Thema Elektroheizungen:** Angesichts aktueller Entwicklungen und gesetzlicher Vorgaben wird eine öffentliche Veranstaltung stattfinden, um über Alternativen und Fördermöglichkeiten zu informieren.
- **Unterstützung bei der Sanierung des Hallenbads:** Die Kommission wird die geplante Sanierung begleiten und darauf achten, dass die Energieeffizienz beachtet wird und umweltfreundliche Lösungen zum Einsatz kommen.

Die Energiekommission freut sich darauf, gemeinsam mit der Bevölkerung weitere Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu gehen.

Energiekommission Ottenbach

Abfallkalender April und Mai 2026

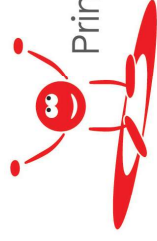
Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr

Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr

Sonderabfallsammlung Obfelden, 02.04.2026, 08.00-11.30 Uhr, Sammelstelle Brunnmatt

Altpapier- und Kartonsammlung, 25.04.2026, Feldschützenverein

April		Mai	
	1 Fr	Tag der Arbeit	
1 Mi			
2 Do			
3 Fr	Karfreitag		
4 Sa		4 Mo	19
5 So	Ostern		
6 Mo	15	6 Mi	
7 Di		7 Do	
8 Mi		8 Fr	
9 Do		9 Sa	
10 Fr		10 So	Muttertag
11 Sa		11 Mo	20
12 So		12 Di	
13 Mo		13 Mi	
14 Di		14 Do	Auffahrt
15 Mi		15 Fr	
16 Do		16 Sa	
17 Fr		17 So	
18 Sa		18 Mo	21
19 So		19 Di	
20 Mo		20 Mi	
21 Di		21 Do	
22 Mi		22 Fr	
23 Do		23 Sa	
24 Fr		24 So	Pfingsten
25 Sa		25 Mo	Pfingstmontag
26 So		26 Di	
27 Mo		27 Mi	
28 Di		28 Do	
29 Mi		29 Fr	
30 Do		30 Sa	
		31 So	



Primarschule Ottenbach

PSO Aktuell

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Die Sonnenstrahlen kommen wieder bis nach Ottenbach, der Frühling und die Draussen-Zeit sind in Sicht!

Die Primarschule Ottenbach ist nach einem erlebnisreichen Skilager, erholsamen Ferientagen und einem spannenden Input zum Thema «Autismus-Spektrum und Aufmerksamkeitsstörungen» und möglichen Interventionen im Schulumfeld von Maria Harksen ins zweite Semester dieses Schuljahres 2025/26 gestartet.

Noch im Februar durften die Streitschlichterinnen und Streitschlichter mit Frau Frey und Frau Staub ihre Fähigkeiten auffrischen, wir durften einen gesunden Znüni in der grossen Pause geniessen und im Kindergarten wurde lautstark bunte Fasnacht gefeiert.

Per 1. März durfte Michèle Stebler ihre Stelle als Schulleiterin antreten. Die letzten beiden Jahre hat sie die AdL-Klasse durch die Mittelstufe begleitet und beginnt

nun den Ausbildungslehrgang «DAS Schulleitung» an der PH Zürich. So kann sie im Sommer mit einem höheren Pensum und einem bereits etwas gepackten Ausbilderucksack richtig durchstarten.

«Ich freue mich sehr, auf die neue Herausforderung, mich gemeinsam mit unserem Team aus einer anderen Perspektive auf den weiteren Weg der Schule zu machen.»

Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für das im April anstehende Schulhausfest unter dem Motto «Sportstars für eine Nacht» auf Hochtouren. Wir freuen uns auf der Mittelstufe auf einen erneuten Kochtag und auf der Unterstufe auf spannende Autorenlesungen durch die Illustratorin und Autorin Mattea Gianotti. Am 19. März findet erneut die offene Bühne für alle Kinder der Schule statt.

Wir freuen uns auf das zweite Semester mit den geplanten Aktivitäten und wünschen Ihnen allen schon jetzt einen sonnigen Start in den Frühling!

Liebe Grüsse

Melanie Lorenzi Grolimund
& Michèle Stebler